

Allgemeine Daten

Staat	Österreich
Bundesland	Burgenland
Politischer Bezirk	Jennersdorf
Gemeinde	Königsdorf
Postleitzahl	7563
Gemeindekennziffer	10511
Adresse	Dorfstraße 19
Telefon	03325/2266
Email	post@koenigsdorf.bgld.gv.at
Internet	www.koenigsdorf.at
DVR-Nummer	0674591
Einwohnerzahl (Hauptwohnsitze per 31.10.2020)	734
Fläche	15,67 km ²
Bankverbindung (IBAN)	AT60 3302 7000 0361 4393

Beschlussdaten

Öffentliche Auflage	Datum Kundmachung	07.03.2022
	Datum Abnahme	22.03.2022
Erinnerungen	Keine	
Entwurf für Gemeinderatsparteien	Datum Zustellung	10.03.2022
Genehmigung des Gemeinderats	Datum Beschluss	25.03.2022

Wertgrenzen

Bemessungsgrundlage	Summe der Einzahlungen der operativen Gebarung des Finanzierungsvoranschlags (MVAG-Code 31)	€ 1.361.300,00
Bürgermeister	0,5 % (gem. § 25 Abs. 2 GemO 2003)	€ 6.806,50
Gemeindevorstand	2,0 % (gem. § 24 Abs. 1 GemO 2003)	€ 27.226,00
Kassenkredit	Höchstens ein Sechstel (gem. § 74 Abs. 3 GemO 2003)	€ 226.883,33
Investive Projekte	4,0 % (gem. § 25 Abs. 2 Zif. 1 GHÖ 2020)	€ 54.452,00

Überblick Ergebnishaushalt

Die Summen (SU) und Salden (SA) der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2021 ergeben folgendes Bild:

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen	RA	VA	RA -VA
SU	21	Summe Erträge	€ 2.209.516,48	€ 1.744.600,00	€ 464.916,48
SU	22	Summe Aufwendungen	€ 2.072.868,15	€ 2.031.400,00	€ 41.468,15
SA 0	SA0	(0) Nettoergebnis (21 - 22)	€ 136.648,33	€ -286.800,00	€ 423.448,33
SU	23	Summe Haushaltsrücklagen	€ -50.009,85	€ -50.000,00	€ -9,85
SA 00	SA00	Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (SA 0 + / - SU23)	€ 86.638,48	€ -336.800,00	€ 423.438,48

Überblick Finanzierungshaushalt

Die Summen (SU) und Salden (SA) der Finanzierungsrechnung für das Haushaltsjahr 2021 ergeben folgendes Bild:

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und –aufbringungsgruppen	RA	VA	RA -VA
SU	31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	€ 1.821.887,40	€ 1.361.300,00	€ 460.587,40
SU	32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	€ 1.278.290,83	€ 1.372.800,00	€ - 94.509,17
SA 1	SA 1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 - 32)	€ 543.596,57	€ - 11.500,00	€ 555.096,57
SU	33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	€ 530.344,48	€ 476.400,00	€ 53.944,48
SU	34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	€ 523.512,41	€ 664.500,00	€ -140.987,59
SA2	SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)	€ 6.832,07	€ -188.100,00	€ 194.932,07
SA3	SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	€ 550.428,64	€ -199.600,00	€ 750.028,64
SU	35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
SU	36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€ 96.007,03	€ 98.900,00	€ -2.892,97
SA4	SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)	€ -96.007,03	€ -98.900,00	€ 2.892,97
SA5	SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	€ 454.421,61	€ -298.500,00	€ 752.921,61

Überblick Vermögenshaushalt

Die Summen (SU) der Vermögensrechnung für das Haushaltsjahr 2020 ergeben folgendes Bild:

Aktiva			Passiva		
A	Langfristiges Vermögen	€ 11.894.796,13	C	Nettovermögen	€ 7.743.143,43
B	Kurzfristiges Vermögen	€ 818.397,55	D	Investitionszuschüsse	€ 4.072.531,96
B I	Kurzfristige Forderungen	€ 56.760,22	E	Langfristige Fremdmittel	€ 834.337,21
B III	Liquide Mittel	€ 761.637,33	F	Kurzfristige Fremdmittel	€ 63.181,08
SU	Summe Aktiva	€ 12.713.193,68	SU	Summe Passiva	€ 12.713.193,68

Beschlüsse des Gemeinderats im Rahmen der Behandlung des Rechnungsabschlusses

Nettoergebnis des Ergebnishaushalts	Saldo 0 (MVAG-Code SA0)	€ 136.648,33
Geldfluss aus der operativen Gebarung	Saldo 1 (MVAG-Code SA1)	€ 543.596,57
Geldfluss der voranschlagswirksamen Gebarung	Saldo 5 (MVAG-Code SA5)	€ 454.421,61
Aktiva bzw. Passiva des Vermögenshaushalts	Summe	€ 12.713.193,68
Kumuliertes Nettoergebnis des Vermögenshaushalts	Saldo (Code C.II.)	€ -128.456,62
Liquide Mittel	Summe (Code B.III)	€ 761.637,33

Erläuterungen zum Ergebnis, - Finanzierungs- und Vermögenshaushalt (Ebene 1)

Die globale Corona-Pandemie hat auch in Österreich zu einem massiven Wirtschaftseinbruch geführt. Der deswegen entstehende Verlust an Steuereinnahmen des Staats schlägt durch den Finanzausgleich auch direkt auf die Länder und Gemeinden durch. Dies führte dazu, dass die Ertragsanteile im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021 entsprechend niedriger angesetzt wurden. Da die österreichische Wirtschaft, aber deutlich besser wieder angelaufen ist, als von mehreren Institutionen prognostiziert, konnten bei den Ertragsanteilen deutliche Mehreinnahmen verbucht werden. Gleichzeitig hat die Gemeinde Königsdorf auch mehr Bedarfszuweisungen, durch gezielte Projektförderungen (zB. Sanierung Zaunanlage Volksschule, Anschaffung einer neuen Pritsche, etc.) erhalten.

Das machte sich im Jahr 2021 durch Mehreinnahmen bei den Bedarfszuweisungen in Höhe von € 100.344,83 (Ansatz 940 € 82.344,83, Ansatz 211 € 8.000,00 und Ansatz 820 € 10.000,00) und den Ertragsanteilen (€ 113.288,99) stark bemerkbar.

Keinen Rückgang der Kommunalsteuereinnahmen erlebt die Gemeinde Königsdorf mitunter aufgrund des Baus der Fürstenfelder Schnellstraße S7, wodurch ein gutes Plus von € 17.679,17 auf die geplanten Kommunalsteuereinnahmen verzeichnet werden konnten. Von diesen Mehreinnahmen können alleine auf die beiden Firmen Massivbau und Taktbau € 15.072,63 zugeordnet werden.

Sehr stark und vor allem besser als erwartet ist das Wohnprojekt „Wohnen am Wasser“ angelaufen. So konnte im Jahr 2021 die Bauphase 1 zur Gänze abgeschlossen werden, sowie auch 4 weitere Objekte in der Bauphase 2 errichtet werden. Durch die neu geschaffene Möglichkeit die einzelnen Grundstücksparzellen anzukaufen, haben bis auf 1 Person, alle Hauseigentümer die Option gezogen und das Seegrundstück angekauft, was zu entsprechenden Mehreinnahmen bei den Infrastrukturkosten (€ 68.300,00) geführt hat, die Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen wurden erst im Haushaltsjahr 2022 von der Rechtsanwaltssozietät Schnalzer & Auner angewiesen.

Zusätzlich konnten viele Projekte aufgrund diverser Umstände nicht umgesetzt werden, wodurch die geplanten Gelder auf dem Girokonto verblieben sind (€ 234.000,00). Dazu zählen zB die Ankäufe von Baugrundstücken für den Siedlungsbau (€ 150.000,00), das örtliche Entwicklungskonzept und eine Änderung des Digitalen Flächenwidmungsplanes (€ 22.000,00), der Bau einer Urnenwand (€ 20.000,00), die Sanierung des Glockenturms (€ 8.000,00), Neubau einer Kinderkrippe in Eltendorf (€ 34.000,00) etc.

Diese Tatsachen sind mitunter ein Großteil der Gründe für die große Differenz im Saldo 5 zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss (€ 752.921,61) und bringen der Gemeinde Königsdorf ein positives Ergebnis von € 454.421,61.

Auch das Nettoergebnis des Ergebnishaushalts von € 136.648,33 zeigt ein äußerst positives Bild und wäre eigentlich durch die laufende Abschreibung der Anlagegüter im Ausmaß von € 441.426,40 noch höher.

Ansonsten konnte der Budgetrahmen den Umständen entsprechend im Großen und Ganzen eingehalten werden und auch die finanzielle Abwicklung bei den beiden genannten investiven Vorhaben (siehe nachfolgende Erläuterungen) verlief weitgehend erwartungsgemäß.

Im Vermögenshaushalt, zeigt sich auf der Aktiva ein gegenteiliges Bild, da die immateriellen Vermögenswerte und die Sachanlagen bedingt durch die jährliche Abschreibung stetig und vor allem stark sinken. Jene Vermögenswerte haben sich trotz Investitionen um € 408.193,91 auf € 11.668.239,89 abgesenkt.

Der Schuldenstand (langfristige Fremdmittel) hat sich im Haushaltsjahr 2021 um € 96.007,03 gesenkt. Somit verbleiben zum Jahresultimo langfristige Fremdmittel in der Höhe von € 826.866,58).

Die liquiden Mittel erfuhren durch die genannten Gründe, einen enormen Zuwachs von € 458.331,19. Sie weisen zum Jahresultimo einen sehr hohen Wert von € 761.637,33 aus, womit die Gemeinde Königsdorf keine Kredite für die laufende Verwaltung benötigt.

Erläuterungen zum Detailnachweis

Posten 670100	Für den Großteil der Mitarbeiter wurden für die Abfertigung Auslagerungsversicherungen bei der Raiffeisen Versicherung (Uniqa) abgeschlossen.
Ansatz 010	Die Umsetzung der Besoldungsreform zeigt im Bereich der Personalausgaben noch nicht viel Wirkung, da diese erst mit November 2021 umgesetzt wurde. Alle Mitarbeiter sind auf das neue Besoldungsrecht umgestiegen. Vom Naturbadesee Königsdorf (BgA) wurden € 62.978,44 als sonstige Einnahme für den entstandenen Verwaltungs- und Personalaufwand verbucht.
Ansatz 063	Der Besuch unserer Partnergemeinde wurden wegen der anhaltenden Corona-Pandemie wieder verschoben.
Ansatz 163	Die Bildung einer zweckgebundenen Haushaltsrücklage für die Anschaffung eines neuen Rüstlöschfahrzeuges im Jahr 2024 startet. Aufgrund von Liefer- und Bestellschwierigkeiten wird die Anschaffung eines Notstromaggregates auf 2022 verschoben.
Ansatz 211	Aufgrund der Besoldungsreform erhöht sich der Personalaufwand ab November. Unsere Ferienbetreuung, sowie auch unsere Reinigungskraft (anteilig) wird hier gebucht. Weiters wurde die IT-Infrastruktur ausgebaut und in die Anschaffung eines Laptops, 10 Tablets, neue WLAN-Router und einer neuen Smartboard investiert. Der bestehende Holzzaun wurde durch einen neuen, hochwertigen und modernen Aluzsund ersetzt.
Ansatz 240	Der Ausbau der Kinderkrippe im Partnerkindergarten Eltendorf wurde verschoben. Die Kosten für das Ausweichquartier der neu geschaffenen Kinderkrippengruppe werden erst im Jahr 2022 verrechnet.
Ansatz 363	Es wurden neue Ortspläne und Lagepläne erstellt.
Ansatz 390	Die Sanierung des Glockenturms wird auf 2022 verschoben, da wir keine Angebote von Unternehmen erhalten haben.
Ansatz 480	Vermehrter Wohnbau und die Anschaffung von Photovoltaikanlagen erhöhen die Ausgaben für Förderungen.
Ansatz 631	Hier wird das Großprojekt „Gewässerökologie Limbachrenaturierung und Hochwasserschutz Königsdorf“ umgesetzt. Die Kollaudierung ist für 2022 geplant.
Ansatz 710	Offene Landesförderungen wurden ausbezahlt.
Ansatz 813 / 728	Erhöhte Ausgaben durch die Schaffung eines Grünschnittplatzes. Der Großteil der Mehrkosten sind auf die Abholung des Grünschnittes zurückzuführen.
Ansatz 815	Die Fördermittel für die Spielplatzerneuerungen aus dem Jahr 2017 werden wohl erst 2022 fließen.
Ansatz 816	Fortführung der Umrüstung auf LED Leuchtmittel bei den Straßenlaternen (Austausch Kandelaber)
Ansatz 817	Die Errichtung bzw. Erweiterung der Urnengräber wird auf 2022 verschoben.
Ansatz 820	Anschaffung einer neuen Gemeindepritsche um die Nova-Erhöhung nicht in den nächsten Jahren auszufassen.

Ansatz 840	Der geplante Ankauf von Ackerflächen entlang der Kirchenstraße und somit in weiterer Folge die Schaffung eines neuen Siedlungsgebietes wurden vorerst verschoben, da mit den Grundbesitzern keine Einigung gefunden werden konnte.
Ansatz 850	Erweiterung der Wasserversorgungsanlagen im Bereich des Wohnprojektes „Wohnen am Wasser“ BL 2
Ansatz 851	Erweiterung des Abwasserkanals im Bereich des Wohnprojektes „Wohnen am Wasser“ BL 2
Ansatz 853 / 800	Rückgabe einer Startwohnung in der Kirchenstraße
Ansatz 859/ 810/811/816	Stark gesteigerte Mehreinnahmen beim Naturbadesee Königsdorf
Ansatz 859 / 050	Bau einer neuen Kabinenanlage mit Schließfächern, sowie Errichtung einer neuen Kinderrutsche
Ansatz 859010 / 816	Gesteigerte Einnahmen bei den Infrastrukturbeiträgen von Wohnen am Wasser Phase 1 + 2
Ansatz 859010 / 801	Die geplanten Grundstücksverkäufe können aufgrund des Vertragskonstruktes erst im Jahr 2022 erfolgen.
Ansatz 859010 / 060	Projekt Wohnen am Wasser BL 2, Strom, Straße, Straßenbeleuchtung, Planungskosten, etc. – Anlage in Bau bleibt vorerst erhalten bis Straße fertiggestellt wurde.
Ansatz 914 / 080 / 082	Beteiligungen bei Wasserwelt und Businesspark S7
Ansatz 920 / 833	Vermehrte Kommunalsteuereinnahmen wegen dem Bau der S7
Ansatz 925	Deutlich gesteigerte Ertragsanteile
Ansatz 940	Verbesserte Ausschöpfung von Bedarfszuweisungsmitteln
Ansatz 941	Mehreinnahmen durch Erhöhung der Finanzzuweisungen zur Sicherstellung einer nachhaltigen Haushaltsführung gem. §24 und §24a FAG 2017

Überblick über die investiven Vorhaben und ihre Finanzierung

Die Summen und Salden der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung im Haushaltsjahr ergeben folgendes Bild:

Vorhabencode	1200005	1200004	1200010	
Vorhabenbezeichnung	Hochwasser-Schutzprojekt	Grundbesitz	Wohnen am Wasser	
Ansatz	631000	840 / 853	850 / 851 / 859010	
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	€ 170.536,72	€ 70.529,14	€ 58.100,59	€ 299.166,45
Mittel aus Geldfluss aus der operativen Gebarung				
Bedarfszuweisungen				
Haushaltsrücklagen				
Subventionen bzw. Kapitaltransfers	€ 367.904,05		€ 8.075,00	€ 375.979,05
Darlehen				
Finanzierungsleasing				
Veräußerung langfristiges Vermögen		€ 100.151,10	€ 5.325,00	€ 105.476,10
Sonstiges				
Finanzierungsergebnis	- € 197.367,33	- € 64.892,70	€ 44.700,59	- € 217.559,44

Erläuterungen zu den Einzelprojekten bzw. sonstigen Investitionen

Hochwasserschutzprojekt:

Im Rechnungsjahr 2021 wurden für das Hochwasserschutzprojekt € 170.536,72 ausgegeben. Für dasselbe Projekt haben wir KPC-Förderungen € 236.509,74, sowie Landesförderungen in Höhe von € 131.394,31, das sind insg. € 367.904,05. Dadurch konnten im lfd. Haushaltsjahr mehr Einnahmen als Ausgaben lukriert werden. Die Kollaudierung ist für das Jahr 2022 geplant. Der danach übrig bleibende Übergenuß wird als Sondertilgung auf das Darlehen einbezahlt werden.

Grundbesitz:

Im Rechnungsjahr 2021 wurde lediglich eine Nachzahlung wegen einer Baulandwidmung an einen Vertragspartner ausbezahlt (€ 35.258,40). Gleichzeitig wurde eine Startwohnung veräußert (€ 24.303,60) und Baugrundstücke verkauft (€ 75.847,50). Dadurch konnte der Überschuss auf € 91.240,01 ausgebaut werden.

Wohnen am Wasser:

Das Wohnprojekt „Wohnen am Wasser“ wurde im Haushaltsjahr neu in den mehrjährigen investiven Einzelprojekten aufgenommen. Im selben Jahr wurde im Rahmen der Bauphase 2 die Wasserversorgungsanlage und der Abwasserkanal erweitert. Gleichzeitig wurde mit dem Straßenbau begonnen und die Strom-Hauszuleitungen, sowie die Straßenbeleuchtungskabel verlegt. Diese Maßnahmen befinden sich nach wie vor in Bau und sollen mit einer abschließenden Asphaltierung der Straße abgeschlossen werden.

Die Investitionskosten für die Errichtung der neuen Wasserversorgungsanlage beliefen sich auf € 27.805,39. Die beantragten Bundesfördermittel gelangen voraussichtlich im Jahr 2022 zur Auszahlung. Bei der selben Anlage konnten bereits 4 Wasseranschlüsse gemacht werden, welche als Investitionszuschuss verbucht wurden.

Die Investitionskosten für die Errichtung der neuen Abwasseranlage beliefen sich auf € 30.295,20. Die beantragten Bundesfördermittel gelangen voraussichtlich im Jahr 2022 zur Auszahlung. Bei der selben Anlage konnte 1 Kanalanschluss vorgeschrieben werden, welcher als Investitionszuschuss gebucht wurde.

Des Weiteren konnte im Rechnungsjahr 2021 nur 1 Grundstücksverkauf vollzogen werden. Die restlichen Grundstücksverkäufe werden im Jahr 2022 durchgeführt.

Erläuterungen zu den weiteren Nachweisen

Querschnitt	Der Rechnungsquerschnitt wurde bundesweit noch nicht an die neue VRV angepasst. Er ist in seiner jetzigen Form daher ohne Aussagekraft.
Nettovermögensveränderungsrechnung	Aufgrund von erforderlichen Nacherfassungen von Anlagevermögen, sowie der Änderung der Ansatz- und Bewertungsmethoden kam es zu Änderungen beim Saldo der Eröffnungsbilanz: Punkt 1 – Änderung der Ansatz- und Bewertungsmethoden: Mehrere Grundstücke in der Kirchensiedlung, sowie sämtliche Grundstücke bei Wohnen am Wasser wurden seinerzeit zu hoch bewertet. Eine Bewertung hat immer so zu erfolgen, dass die Erstbewertung den tatsächlichen Kaufpreis wiedergibt. Da die betroffenen Grundstücke mit viel zu hohen Liegenschaftssätzen bewertet wurden, wäre mit jedem Baugrundstücksverkauf ein großer Verlust erzielt worden, obwohl es keiner ist. Dadurch mussten die Grundstücke in ihrem Wert gemindert werden, da die tatsächliche Wertsteigerung erst beim Verkauf schlagend wird. Punkt 3 – Änderung der erstmaligen Eröffnungsbilanz gem. §38 Abs. 8: Hier ist aufgefallen, dass ein Grundstück, welches im Jahr 2021 verkauft wurde nicht im Anlagevermögen enthalten war. Die Kontrolle des Anlagenspiegels ergab, dass beim damaligen Grundstückskauf keine Aktivierung der Anlage erfolgte. Ebenso wurde auf die Aktivierung einer Anlage am Naturbadensee vergessen. Diese Aktivierungen wurde nun nachgeholt.
Transferzahlungen	Die Bilanz bei den Transfers gestaltet sich aufgrund der Förderungen für die durchgeführten Investitionen positiv.

Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven	Der Rücklagenstand wurde aufgrund der Bildung einer neuen Rücklage für die Anschaffung eines Rüstlöschfahrzeuges im Jahr 2024 ausgebaut. Alle Rücklagen sind mit entsprechenden Zahlungsmittelreserven in Form von Sparbucheinlagen gedeckt.
Finanzschulden und Schuldendienst	Der Darlehensstand ist durch plangemäße Tilgungen weiter zurückgegangen.
Anlagenpiegel samt Investitionszuschüssen	Der Wert der Sachanlagen konnte trotz der getätigten Investitionen nicht steigen bzw. erhalten werden. So kam es insbesondere durch die laufende Abschreibung zu einer deutlichen Senkung. Die erhaltenen Investitionszuschüsse wurden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben passiviert.
Leasingspiegel – Operating Leasing	Es werden lediglich die beiden Kopierer, welche im Gemeindeamt und der Volksschule zur Anwendung kommen, als Operating Leasing geführt.
Unmittelbare Beteiligungen	Die Gemeinde Königsdorf ist mit 2,5% an der Businesspark S7 Südburgenland GmbH und mit 15% an der Erholungsgebiet Wasserwelt Lafnitztal Planungs- und Erschließungs GmbH beteiligt.
Rückstellungsspiegel	Die VRV sieht die Verbuchung von Rückstellungen vor. Im Fall der Gemeinde Königsdorf sind die Bereiche „nicht konsumierte Urlaube“, „Abfertigungen“ und „Jubiläumszuwendungen“ betroffen.
Haftungsnachweis	Für Investitionen des Abwasserverbandes Bezirk Jennersdorf, sowie des Wasserverbandes Unteres Lafnitztal wurden seitens der Mitgliedsgemeinden Haftungen übernommen, die sich mit den Rückzahlungen der entsprechenden Darlehen durch den Verband stetig verringern.
Nicht voranschlagswirksame Gebarung	Mit der Einführung der neuen VRV wurde die ehemalige „Durchlaufende Gebarung“ wesentlich gekürzt.
Personaldaten ÖStp	Vollzeitäquivalente 6,63
Personalaufwand	Wegen der Pensionierung von einer Beamtin und einer Vertragsbediensteten und der damit verbundenen Auszahlung von Abfertigungen, Belohnungen und Jubiläumszuwendungen stiegen die Leistungen für Personal an.
Kundenforderungen	Die Höhe der ausstehenden Kundenforderungen liegt unter dem vom Land vorgegebenen Referenzbereich, was neben der guten Zahlungsmoral der Gemeindebürger auch auf das ständig aktuell gehaltene Mahnwesen zurückzuführen ist.
Lieferantenverbindlichkeiten	Bei diesen Verbindlichkeiten handelt es sich ausschließlich um Aufwendungen für das Jahr 2021, welche erst im Jahr 2022 zur Zahlung fällig wurden.

Folgende Nachweise konnten entfallen, weil keine entsprechenden Sachverhalte vorliegen:

- Nachweis über verwaltete Einrichtungen (6l)
- Nachweis über Beteiligungen mit mittelbarer Kontrolle der Gebietskörperschaft aufgr. Beteiligung > 50% (6k)
- Nachweis über haushaltsinterne Vergütungen (6f)
- Nachweis über aktive Finanzinstrumente (6n)
- Nachweis über derivates Finanzinstrumente ohne Grundgeschäft (6o)
- Einzelnachweis über Risiken von Finanzinstrumenten (6p)
- Ruhe- und Versorgungsgenussempfänger sowie pensionsbezogene Aufwendungen für Bedienstete (6s)

Kennzahlen

Nettoergebnisquote (NEQ)	$MVAG\ SA0 / MVAG22 \times 100$	6,59
Freie Finanzspitze (FSQ)	$(MVAG\ SA1 - MVAG361) / MVAG31 \times 100$	24,57
Eigenfinanzierungsquote (EFQ)	$(MVAG\ 31 + MVAG\ 33) / (MVAG\ 32 + MVAG\ 34) \times 100$	130,55
Pro-Kopf-Verschuldung	$(E+F) / \text{Einwohner}$	1.222,78
Aufwandsdeckungsgrad	$(SU21 / SU22) \times 100$	106,59
Abschreibungsintensität	$(\text{Abschreibungen} / SU22) \times 100$	21,30
Personalintensität	$(\text{Personalaufwand} / SU22) \times 100$	21,23
Auszahlungsdeckungsgrad operative Gebarung	$(SA1 / SU\ 31) \times 100$	29,84

Königsdorf, am 25. März 2022

Der Bürgermeister:

Mario Trinkl